

Wehrstecken

Inhalt

Definition und Verwendung	1
Herstellung	2
Verkauf, Handel und Transport.....	2
Literatur.....	3

Definition und Verwendung

Die Wehrstecken sind Derbholzstangen und dienen zum Verpflocken eines Schwemm-Rechens im Fluß oder Bach (Abb. 1 und 2).



Abbildung 1

Der Antenstein-Rechen im Höllental 1916; die Wehrstecken lehnen unbenützt am Felsen, zwei Löcher sind verpflockt; 9 Holzknechte sitzen auf dem unteren durchlochten Kantholz. Foto erhalten von Ferdinand Fuchs.

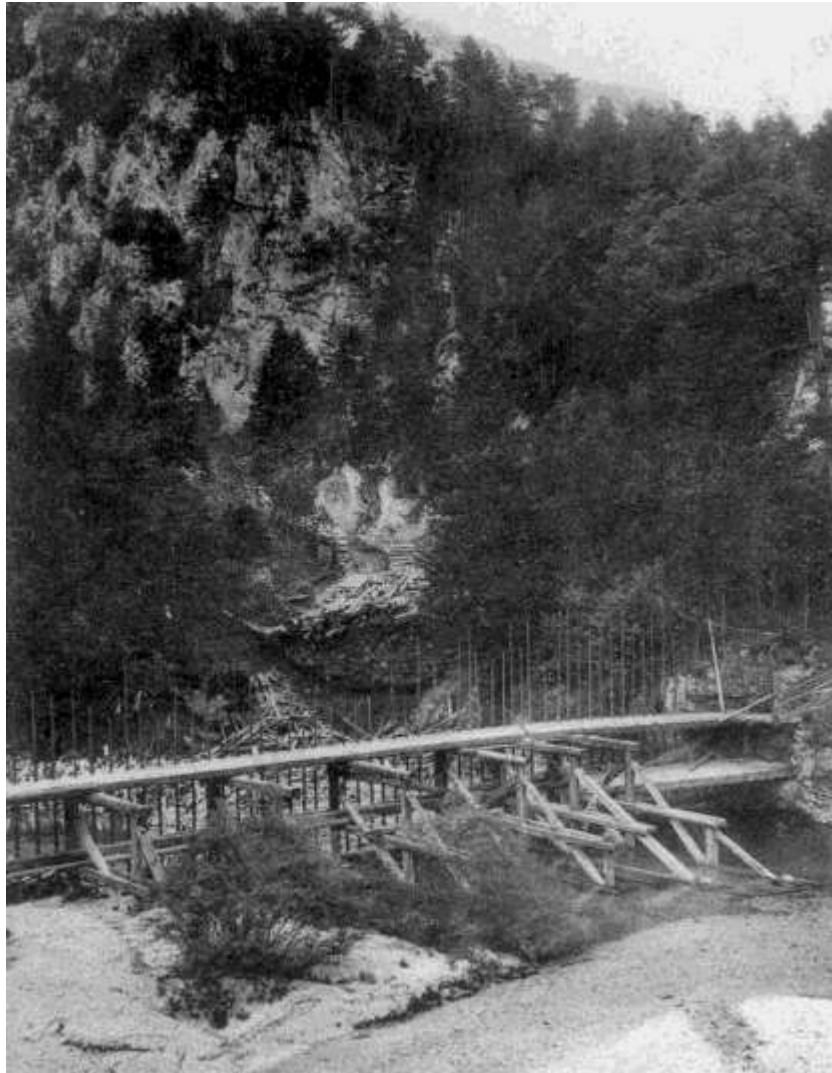


Abbildung 2

Die Teufelsbadstube – Reistalsteig; ein großer Schwemmechen mit ca. 60 Pflöcke und kräftigen Stützen. Im Hintergrund Holz im Fluß und im Graben aufgeschichtetes Scheiterholz; Foto: NÖ Landesbibliothek Nr. 1142,Repro: Fayer, 1996.

Herstellung

Aus entastetem Stangenholz.

Verkauf, Handel und Transport

TAX-BÜCHL (1671): Anführung des Preises für „*Wöhrstöckhen von Aichen Holz...per Stück 20 kr.*“

Literatur

TAX-BÜCHL (1671): Über allerhand bey dem kayserlichen N.Ö Waldamte craft des unterm 6. Feber des Ende stehenden Jahres von der hochlöblichen kayserlichen Hofkammer ergangenen Rathschlages abgebender Holzsorten nach dem erhöherten Wert und Taxes aufs neue verfasst, Anno 1671, HKAW., nö. HA. W 65 E, fol.1132